



Maiswurzelbohrer: IMIR stellt Strategien vor

Bonn (DMK) – Ist der Maiswurzelbohrer noch aufzuhalten? Dieser Frage geht der Internationale Maisinformationsring (IMIR) in einer Informationsveranstaltung am 11. Februar in Schallstadt-Mengen südlich von Freiburg nach. Wie das Deutsche Maiskomitee (DMK) berichtet, stellen Experten aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz die Bekämpfungsstrategien in ihren Ländern vor. Daneben wird ein neues Verfahren zur biologischen Maiswurzelbohrerbekämpfung aus der Schweiz präsentiert. Außerdem befassen sich die Teilnehmer mit den Entwicklungen auf dem internationalen Maismarkt. Detaillierte Informationen sind über das Deutsche Maiskomitee, Tel. 0228-926580 erhältlich.

(725 Zeichen)